

## **DER SEEWANDEL**

Da...

Da im Wind...

Da im Wasser,

drauf, drüber, dabei:

wie ein Gespenst!

Zum Angstschreien die Jünger im Boot,

gegen die Wellen, dann furchtstimmiges Sehen

Sie möchten nicht schauen. Sie müssen's: Sie sehen.

Sie kommen den Augen nicht aus.

Jäh ist ihnen der Blick voll

vom dem,

da auf dem Wasser,

was sich da tut,

was einer tut:

Wie Gehen, wie Kommen, gleich da schon,

das Herz zieht's zusammen, es krampft sich zum Klumpen

vor solchem Anschauen,

das ihnen geschieht,

dem sie nicht entkommen, das ist.

Jetzt löst sich das Wimmern ins Staunen, ins richtige Sehen,

ins Hören, ins Kennen, in den ganz neuen Atem,

nachtfrisch,

und es passiert seine Stimme:

*„Habt Vertrauen; ich bin es;*

*fürchtet euch nicht.“*

Sie hören.

*IHN.*

*Dann ist ER Da,*

ist im Boot.

*„Und der Wind legte sich.“*

*ER ist gekommen:*

Ins Schauen, ins Sehen, ins Anwesendsein.

In ihnen dabei.

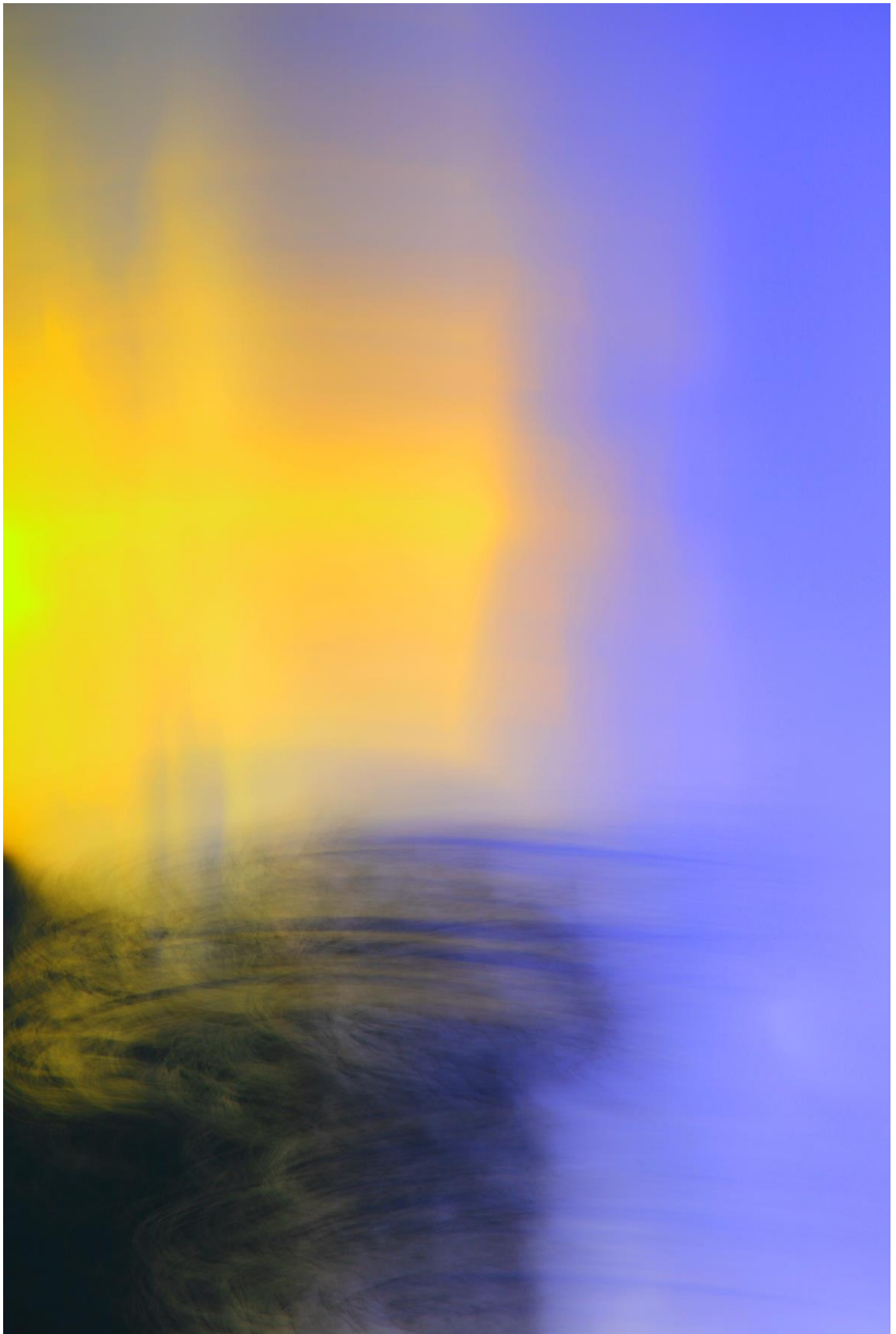
Er ist ihr Ufer. Und am Ufer das Mahl.

*Wer ist ER?*

*Wer bist DU?*

*„ICH BIN ES...“ BIN DA...*

*Komm, Herr.*



*(Wenn Er kommt – Advent 2021)*

(Te211117ab)